
Periodische Schutzraumkontrolle

Kontrollpunkte bei vollwertigen Schutzräumen (TWP-Schutzräume)

Aarau, 20. Januar 2004

Kontrollpunkte bei vollwertigen Schutzräumen

1000 Bereich Schutzraum / Schutzraumhülle		
Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
1001	Entsprechen alle Maueröffnungen den Vorschriften ? <i>Nachträglich im Schutzraum angebrachte Öffnungen, Mauerdurchbrüche, Türen etc. sind verboten. Sie sind fachgerecht zu verschliessen (betonieren).</i>	K
1002	Liegt die Unterkante der Schutzraumdecke unter dem Terrain, stimmt die Anschüttung ? <i>Die Erdanschüttung muss, sofern diese sich gesenkt hat oder nachträglich abgetragen wurde, über der Unterkante der Schutzraumdecke liegen.</i>	K
1101	Falls im Schutzraum Zwischenwände eingebaut wurden, entsprechen diese den Vorschriften ? <i>Eingebaute Kalksandstein-, Backstein- oder Gipswände sind verboten und müssen entfernt werden. Gestattet sind demontierbare Leichttrennwände o.ä.</i>	K
1201	Entsprechen die Leitungen im Schutzraum den Vorschriften ? <i>Kalt- und Warmwasserleitungen bis Ø 2 Zoll sind zugelassen. Im Schutzraum dürfen keine Dampf-, Gas- und Heizölleitungen oder Leitungen mit sogenannten gefährlichen Medien montiert sein.</i>	W
1202	Sind nachträglich ausgeführte Rohrdurchführungen druck- und gasdicht verschlossen ? <i>Nachträglich ausgeführte Durchführungen müssen entweder kraftschlüssig ausbetoniert (Armierung ergänzen) oder mittels zugelassenen speziellen Durchführungen verschlossen werden.</i>	K
1301	Falls sich neben dem Schutzraum ein Heizöltank befindet, entsprechen die Wandstärken den Vorschriften ? <i>Mindestens 40 cm. Es darf keine Öffnung zum Schutzraum vorhanden sein.</i>	W
1401	Sind zusätzliche, friedensmässig genutzte Eingänge/Verbindungen mit einer Panzertür (PT) oder einem Panzerdeckel (PD) versehen? <i>Solche PT/PD müssen als "rote Türen" beidseitig dauerhaft gekennzeichnet sein. Schild: "Im Belegungsfall verschlossen" anbringen.</i>	L

Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
1501	<ul style="list-style-type: none">• Sind die Decke und die Wände der Schutzhülle ohne Risse ?• Sind keine Wassereintrittsspuren sichtbar ? <p><i>Risse, (grösser als Haarrisse) in Decke und Aussenwänden müssen umgehend durch einen Fachmann (AMB oder Bauingenieur) überprüft und nötigenfalls saniert werden. Bei einem Eindringen von Wasser, ist eine Sanierung (durch eine Fachfirma) vorzusehen. Ein minimaler Überdruck (50 Pa FIL) im Schutzraum muss erreicht werden!</i></p>	K
1502	<ul style="list-style-type: none">• Sind die Böden ohne Risse ?• Sind keine Wassereintrittsspuren sichtbar ? <p><i>Risse, (grösser als Haarrisse) im Boden müssen umgehend durch einen Fachmann (AMB oder Bauingenieur) überprüft und nötigenfalls saniert werden. Bei einem Eindringen von Wasser, ist eine Sanierung (durch eine Fachfirma) vorzusehen. Ein minimaler Überdruck (50 Pa FIL) im Schutzraum muss erreicht werden!</i></p>	W

2000 Bereich Notausstieg (NA) / Fluchtröhre (FR)		
Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
	Ist der NA/die FR:	
2001	• sauber (keine starke Verschmutzung) ?	L
2002	• trocken, funktioniert die Entwässerung ? <i>Wasser und Schlammspuren am Ausstiegsschacht oder in der Fluchtröhre lassen auf eine schlechte Entwässerung schliessen. Evtl. Pläne der Sickerung kontrollieren. Bauschutt, Schalungsbretter oder sonstiger Unrat etc. ist zu entfernen.</i>	L
2003	Ist die Sickerpackung noch genügend ? <i>Eventuell ergänzen, damit die Entwässerung gewährleistet ist.</i>	L
2101	Ist die Entwässerung durch die Neigung der FR (min. 1%, max. 15%) gewährleistet ? <i>Wasser soll grundsätzlich vom Gebäude weg fließen! Wasserspuren in der FR oder Schäden am Panzerdeckel lassen auf falsche Neigung der FR oder zumindest nicht funktionierende Entwässerung schliessen. Bei Gefälle gegen das Gebäude ist die Entwässerung am Gebäude sicherzustellen.</i>	W
2102	Sind NA/FR sauber und begehbar ? <i>Der als Betonelement oder in Ortsbeton eingebaute Notausstiegsschacht muss eine Ausstiesöffnung von mindestens 60 x 80 cm aufweisen. Ausstiegsschächte von Fluchtröhren können mit Konus 100 / 60 cm versehen sein. Die Fluchtröhren und Notausstiege müssen unbehindert benützbar sein.</i>	K
2103	Sind keine Beschädigungen der Baustruktur im NA/FR sichtbar ? <i>Zur genauen Beurteilung muss evtl. ein Baufachmann beigezogen werden.</i>	W
2104	Führt der Ausstiegsschacht der Fluchtröhre ins Freie ? <i>Der Ausstiegsschacht der Fluchtröhre muss ins Freie führen und muss ab der Fassade einen Minimalabstand von mindestens ½ der Traufhöhe haben.</i>	K
2105	Führt der Notausstieg ins Freie ? <i>Der Notausstieg muss direkt an der Fassade ins Freie führen. Bis zu einer Fassadenhöhe von 4,00 m gilt dieser Notausstieg als trümmersicher.</i>	K
2201	Sind Steigeisen bzw. Steigleiter vorhanden ? <i>Ab 1.50 m Schachthöhe vorgeschrieben, über 4,50 m nur Steigleiter.</i>	W

Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
2202	Sind die Zwischenpodeste vorhanden ? <i>Ab 4.50 m Schachthöhe sind seitlich versetzte Zwischenpodeste vorgeschrieben (SUVA).</i>	W
2203	Sind die Steigleiter bzw. Steigeisen ohne Rost und ohne Schäden ? <i>Steigeisen ab 1.50 m, Steigleiter ab 4.50 m.</i>	L
2301	Sind die Steigleiter bzw. Steigeisen richtig montiert ? <i>Steigleitern und Steigeisen sollten nicht auf der Konusseite eines Ausstieges enden.</i>	W
2401	Sind die Abdeckungen über NA und FR vorhanden und ohne Beschädigung? Sind die Abdeckungen gesichert ? <i>Geschlossene Abdeckungen von Ausstiegsschächten und Notausstiegen sind im Bezugsfall gegen gelochte Deckel bzw. Gitterroste auszutauschen. Diese sind im Schutzraum zu lagern. Neben dem PD ist ein entsprechender Hinweis für die Auswechslung anzubringen. <u>Empfehlung:</u> Abdeckungen als Schutz vor Einbruch und als Sicherung gegen unbefugtes Entfernen (Unfallgefahr) mit einer handelsüblichen Sicherung versehen.</i>	L

3000 Bereich Abschlüsse		
Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
3001	Sind alle Abschlüsse vorhanden ? <i>Fehlende Abschlüsse sind einzubauen (Pläne).</i>	K
3002	Sind alle Abschlüsse anlässlich der Kontrolle zugänglich ? <i>Abschlüsse dürfen nicht durch bauliche Veränderungen blockiert werden.</i>	K
3003	Sind alle Abschlüsse rostfrei ? <i>Alle Metallteile müssen sauber und rostfrei sein. Nötigenfalls entrosten und mit einem geeigneten, rostverhindernden Farbanstrich versehen.</i>	L
3004	Ist der Farbanstrich vollständig ? <i>Alle Metallteile müssen mit einem geeigneten, rostverhindernden Farbanstrich versehen sein (Achtung: Schmiernippel nicht überstreichen).</i>	L
3101	Ist der Handgriff vorhanden und unbeschädigt ? <i>Der Handgriff dient zum Zuziehen von PT und DT und darf nicht entfernt, verbogen oder sonstwie verändert werden. Der Handgriff und die Unterlegkeile bei den PT (TWP 66 nicht obligatorisch) sind Sicherheitsmerkmale.</i>	W
3201	Sind die Verschlusshebel vorhanden und vollständig montiert ? <i>Fehlende Verschlusshebel sind zu montieren.</i>	K
3202	Können die Schutzraumabschlüsse (PT/PD/DT) von einer Person geschlossen und geöffnet werden ? <i>Dies sollte ohne Gewaltanwendung und ohne spezielle Hilfsmittel möglich sein.</i>	L
3203	Sind die Verschlusshebel ohne Spiel (max. 2,5 cm) ? <i>Das Bewegungsspiel zwischen dem äusseren und dem inneren Verschlusshebel am Umfang gemessen, darf höchstens 2,5 cm betragen. Die Muttern müssen angezogen, der Mechanismus eingefettet und leicht gängig sein.</i>	L
3204	Können die Verschlusshebel vollständig geschlossen werden ? <i>Blockierende Verschlusshebel sind anzupassen.</i>	W
3205	Ist die Verschlussicherung vorhanden (erst ab 1974) ? <i>Fehlende Verschlussicherungen sind zu montieren.</i>	W

Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
3206	<p>Können die Bolzen der Verschlussicherungen an den PT und PD (erst ab 1974) leicht betätigt werden ?</p> <p><i>Evtl. Farbreste entfernen, Bolzen leicht einfetten/einölen (früher Kette o.ä.).</i></p>	L
3301	<p>Sind die Dichtungen bei allen Abschlüssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sauber, nicht überstrichen ? 	L
3302		L
3303		L
3304		W
3305		K
3306		K
3307	<p>Sind die Schutzraumabschlüsse dicht ?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Panzertüren (PT) und Panzerdeckel (PD) • Drucktüren (DT) <p><i>Lichttest: Der zu kontrollierende Schutzraumabschluss wird geschlossen. Die Kontrollperson befindet sich auf der Innenseite des SR bzw. der Schleuse, der Reinigung (TWP 66). An der Standortseite wird das Licht gelöscht und auf der Gegenseite brennen gelassen. Auf dem ganzen Umfang des Schutzraumabschlusses darf kein Licht sichtbar sein! Bei nicht bestandenem Lichttest muss der Zustand der Dichtung noch einmal begutachtet werden. Evtl. reicht der Ersatz der Dichtung oder das Aufschweissen eines Stahlblechs auf den Türrahmen, um die Dichtigkeit wieder herzustellen.</i></p>	K
3308		W

Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
3401	<p>Sind die Scharnierbolzen mit einem Splint oder einer Schweissnaht oben und unten gesichert ?</p> <p><i>Die Scharnierbolzen bei der PT / PD / DT müssen mit einem Splint, einem Sprengring oder mit einer Schweissnaht (ab 1967) unten und oben gesichert sein.</i></p>	W
3402	<p>Sind die Scharniere ohne Defekt und geschmiert (klemmen nicht) ?</p> <p><i>Scharnierbolzen dürfen nicht gerissen sein.</i></p>	W
3403	<p>Sind die Schmiernippel bei den Scharnieren der PT und PD vorhanden ?</p> <p><i>Sind Vorrichtungen für Schmiernippel für PT und den PD vorhanden und die Einsätze nicht montiert, sind diese beim Lieferanten zu beziehen (siehe Firmenliste). Anschliessend sind diese zu montieren.</i></p>	L
3404	<p>Sind die Schmiernippel bei den Scharnieren der PT und PD gereinigt ?</p> <p><i>Schmiernippel mit Drahtbürste reinigen.</i></p>	
3501	<p>Ist die Selbstbefreiungsvorrichtung (SB) (ab ca. 1968) an der Innenseite der PT montiert und komplett ?</p> <p><i>Evtl. auch in der Nähe, jedoch immer innerhalb des SR.</i></p>	W
3502	<p>Ist die Öffnung zur Aufnahme der Selbstbefreiung (meistens Vierkantrohr) sauber ?</p> <p><i>Mit der Originalselbstbefreiung die Passgenauigkeit überprüfen. Evtl. vorhandene Betonreste mit Hammer und Meissel vorsichtig entfernen, Reste von Isolationsmaterial entfernen. Selbstbefreiung nach Gebrauch unbedingt wieder in Halterung montieren.</i></p>	L
3601	<p>Kann der Verschlusszapfen des Übermittlungsröhrchens (ab 1974) ohne Gewaltanwendung herausgezogen werden ?</p> <p><i>Evtl. vorhandene Betonreste mit Hammer und Meissel vorsichtig entfernen, Reste von Isolationsmaterial entfernen. Die Feder des Verschlusszapfens leicht einölen oder fetten.</i></p>	L
3602	<p>Ist der Steckgriff zum Öffnen des PD aussen angebracht ?</p> <p><i>Falls der Verschlusskloben des PD eine Bohrung für die Aufnahme des Steckgriffs aufweist, ist der Steckgriff direkt am Verschlusskloben oder in unmittelbarer Nähe des PD angebracht. Fehlende Steckgriffe sind zu beschaffen und an der vorgesehenen Stelle anzubringen.</i></p>	L

Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
3701	Können die "Roten Türen" verschlossen werden ? <i>Als "Rote Türen" werden Durchgänge bezeichnet, welche nur friedensmässig genutzt werden dürfen, im Belegungsfall aber nicht benutzt werden dürfen. Sie müssen nicht rot gestrichen sein!</i> <i>Rote Türen müssen im Belegungsfall verschlossen werden (z.B. mit einem Vorhängeschloss) siehe auch Pos. 1401.</i>	W
3702	Ist die wegnehmbare Schwelle (PT 3 bzw. DT 3) vorhanden ? <i>Fehlende Schwellen sind zu ersetzen.</i>	K
3703	Ist die wegnehmbare Schwelle (PT 3 bzw. DT 3) im Schutzraum gelagert ? <i>Die Schwelle und die Schrauben müssen in unmittelbarer Nähe des Schutzraums gelagert sein.</i>	L
3704	Ist die Verschraubung zur wegnehmbaren Schwelle (zu PT 3 bzw. DT 3) sauber und gängig ? <i>Schrauben und die Schraubenlöcher müssen sauber und unbeschädigt sein.</i>	W
3801	Können "Normaltüren" bei den SR-Zugängen leicht demontiert werden ? <i>Normaltüren sind friedensmässig genutzte Türen, z.B. Kellertüren aus Holz.</i>	L

4000 Bereich Belüftung		
Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
4101	<p>Ist das Explosionsschutzventil (ESV) mit Vorfilter (VF) vorhanden und unbeschädigt ?</p> <p><i>Entfernen des Vorfilterdeckels durch Lösen der Schrauben "A" beim Deckel, oder gemäss Anweisung auf dem Deckel des Vorfiltergehäuses. Fehlender oder beschädigter Vorfilter ist zu ersetzen. Das ESV muss frei bewegt werden können und die Federn müssen eingehängt sein. Defekte ESV sind zu ersetzen oder durch den Hersteller instand zu stellen!</i></p>	K
4102	<p>Ist die Vorfiltermatte vorhanden ?</p> <p><i>Fehlende Vorfiltermatten sind zu ersetzen.</i></p>	K
4103	<p>Ist die Vorfiltermatte sauber und trocken ?</p> <p><i>Trockener Schmutz kann mit einem Staubsauger oder evtl. mit leichtem Ausklopfen entfernt werden.</i></p>	L
4104	<p>Ist das VF-Gehäuse und der Deckel des VF-Gehäuses dicht und fest montiert ?</p> <p><i>Überprüfung bei Betrieb der Belüftung. Bei starkem Rauschen am Deckel oder im Übergang Wand/VF-Gehäuse Ursache genau überprüfen.</i></p>	W
4105	<p>Ist der Kondenswasserbehälter vorhanden ?</p> <p><i>Fehlende Kondenswasserbehälter sind zu beschaffen.</i></p>	L
4106	<p>Ist der Kondenswasserbehälter leer und sauber ?</p> <p><i>Kondenswasserbehälter demontieren, reinigen und Öffnung gegen Vorfilter mit einem Draht durchstossen.</i></p>	L
4201	<p>Funktioniert der Luftmengenmesser (bei Betrieb der Lüftung) ?</p> <p><i>Der Luftmengenmesser dient zur Kontrolle der korrekt eingestellten Luftmenge bei Frischluft- (FRL) oder Filterbetrieb (FIL). Durch Drehen der Drosselklappe folgende Luftmengen kontrollieren:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Frischluftmenge : = blaue Marke • Filterluftmenge : = rote Marke 	W
4202	<p>Wird die Luftmenge bei Frischluftbetrieb (FRL) erreicht ?</p> <p><i>Damit bei einem Einsatz des Gasfilters die Mindestluftmenge erreicht wird, muss im FRL sowohl mit Hand- als auch mit Elektroantrieb mindestens die Frischluftmenge (blaue Marke am Luftmengenmesser) erreicht werden. Ist dies nicht der Fall, Luftfassung und Ansaugleitung in Wand bzw. Decke kontrollieren.</i></p>	W
4203	<p>Ist die Drosselklappe leicht drehbar und nicht lose ?</p> <p><i>Die Drosselklappe (Ab VA 40) dient zum Regulieren der Luftmenge. Ändert sich die Luftmenge beim Drehen der Drosselklappe (am Luftmengenmesser kontrollieren) ?</i></p>	W

Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
	<p>Sind die flexiblen Leitungen mit Kupplung</p>	
4301	<ul style="list-style-type: none"> • vorhanden ? 	K
4302	<ul style="list-style-type: none"> • flexibel (nicht ausgehärtet) ? 	K
4303	<ul style="list-style-type: none"> • ohne Beschädigung ? <p><i>Spröde, gerissene, ausgehärtete oder fehlende flexible Leitungen sind zu ersetzen.</i></p>	K
	<p>Können die flexiblen Leitungen am Gasfilter angeschlossen werden, d.h.</p>	
4304	<ul style="list-style-type: none"> • sind die flexiblen Leitungen richtig montiert ? 	L
4305	<ul style="list-style-type: none"> • ist der Gasfilter richtig montiert ? <p><i>Dazu ist die Kupplung der flexiblen Leitungen zu lösen. Die Anschlussmöglichkeiten am Gasfilter werden nur simuliert! Plomben nie entfernen! Diese Kontrolle zeigt auf, ob die Pos. des Aggregats und des Gasfilters übereinstimmen. Zur Kontrolle ob der Gasfilter korrekt montiert ist, Kupplungsstücke vergleichen, Pfeilrichtung beachten.</i></p>	K
4401	<p>Ist der Gasfilter ohne Roststellen ?</p> <p><i>Angerostete (nicht durchgerostete) Gasfilter müssen behandelt werden, um eine Durchrostung zu verhindern (Hersteller fragen).</i></p>	L
4402	<p>Sind der Gasfilter, das Ventilationsaggregat (VA) und das Explosionsschutzventil/Vorfilter (ESV/VF) korrekt montiert ?</p> <p><i>Die Befestigungsdübel des Gasfilters, des Ventilationsaggregates und des Vorfilters sind durch die Lieferfirma korrekt zu versetzen.</i></p>	W
4403	<p>Ist der Gasfilter vorhanden und ohne Beschädigung ?</p> <p><i>Beschädigte oder durchgerostete Gasfilter müssen durch den Hersteller überprüft werden.</i></p>	K
4404	<p>Ist die Boden- oder Wandbefestigung des Gasfilters rostfrei und solide ?</p> <p><i>Angerostete Befestigungen sind zu behandeln (weitere Schäden vermeiden). Die Befestigungsschrauben müssen angebracht, angezogen und rostfrei sein.</i></p>	L
4405	<p>Sind die Plomben am Gasfilter vorhanden und unbeschädigt ?</p> <p><i>Fehlt die Plombe, dann muss der Gasfilter gemäss den Richtlinien des BZS durch den Hersteller überprüft werden.</i></p>	K

Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
4501	Ist die Handkurbel vorhanden ? <i>Die Handkurbel wird bei Ausfall der örtlichen Stromversorgung montiert und ermöglicht eine Belüftung von Hand. Durch drehen der Handkurbel überprüfen, ob die geforderte Luftmenge (rote bzw. blaue Marke auf dem Luftmengenmesser) erreicht wird. Die ÜV/ESV müssen sich öffnen.</i>	K
4502	Ist der Zugang zum Ventilationsaggregat (VA) gewährleistet ? <i>Der Zugang zum VA und der Handkurbelweg dürfen nicht durch bauliche Veränderungen versperrt sein.</i>	W
4503	Ist das VA vorhanden und funktioniert es ? <i>Fehlende VA sind zu beschaffen und zu installieren, beschädigte VA sind instand zu stellen bzw. zu ersetzen.</i>	K
4504	Stimmt der Ölstand des Motors ? <i>Liegen Angaben des Herstellers vor? Wenn nicht, kann folgende Prüfmethode angewendet werden:</i> <ul style="list-style-type: none"> • festen Draht (ca. 25 cm lang) durch Öleinfüllöffnung bis zum Anschlag einschieben, an der Drahtspitze muss nachher Öl sichtbar sein (ca. 5 mm). • wenn erforderlich, Getriebeöl (harzfrei) nachfüllen (gemäss Lieferantangaben). 	L
4505	Laufen Motor, Getriebe und Laufrad ruhig ? <i>Es dürfen keine übermässigen Vibrationen, Lärm oder Streifgeräusche auftreten. Das VA ist zur Kontrolle elektrisch und von Hand (VA 20 nur von Hand) in Betrieb zu nehmen.</i>	W
4506	Stimmt die Drehrichtung des Motors ? <i>Pfeilrichtung beachten, falsch drehenden Motor durch Elektrofachmann richtig anschliessen lassen.</i>	W
4507	Ist der elekt. Anschluss (nicht für VA 20) für das VA (Steckdose, Stecker, Kabel) <ul style="list-style-type: none"> • vorhanden ? • unbeschädigt ? <i>Fehlende, beschädigte oder unvollständige elektrische Anschlüsse sind durch einen Fachmann installieren bzw. reparieren zu lassen.</i>	W
4508		W

Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
4509	Ist die Notbeleuchtung vorhanden, funktioniert sie ? <i>Ist der Notbeleuchtungskasten plombiert und die Plombe intakt, dann gilt die Notbeleuchtung als i.O. Bei einigen Fabrikaten von VA ist das Licht der Notbeleuchtung auch bei plombiertem Deckel bedien- und sichtbar. Wenn der Deckel verschlossen, resp. plombiert ist, und kein Schalter vorhanden ist, gilt die Notbeleuchtung als i.O.!</i>	W
4510	Ist der Deckel zum Notbeleuchtungskästchen vorhanden ? <i>Der Deckel dient als Schutz der Notbeleuchtung. Fehlende Deckel ersetzen und plombieren lassen (durch Gerätelieferanten).</i>	L
4601	Ist die Bedienungsanleitung in unmittelbarer Nähe des VA angebracht ? <i>Aus der Bedienungsanleitung müssen die einzelnen Betriebszustände ersichtlich sein.</i>	L
4602	Sind die Luftverteilungen unbeschädigt, funktioniert der Luftherhitzer ? <i>Luftverteilungen dürfen keine Einbuchtungen, Risse oder sonstige Beschädigungen aufweisen. Luftherhitzer sind in SR gemäss TWP eher selten. Die Funktion kann mittels Verstellen des Thermostatknopfes kontrolliert werden.</i>	W
4701	Sind die erforderlichen ESV und die ÜV/ESV (Plan konsultieren) <ul style="list-style-type: none"> • vorhanden ? • richtig und fest montiert ? • funktionstüchtig ? (Kontrolle nur bei kombinierten ÜV/ESV möglich) Kontrollieren: <ul style="list-style-type: none"> • ESV sind in der RuhePos. offen und in der Stellung "Mitte". • Kombinierte ÜV/ESV sind in der Ruhestellung geschlossen. 	K
4702		W
4703		K
4801	Ist das Schutzgitter der Luftfassung vorhanden ? <i>Das Schutzgitter verhindert das Eindringen von Kleintieren. Fehlende Schutzgitter sind zu beschaffen.</i>	L
4802	Sind das Schutzgitter und das Ansaugrohr der Luftfassung sauber ? <i>Das Schutzgitter und das Rohr müssen sauber und beschädigungsfrei sein. Das Schutzgitter muss entfernbar sein. Gitter und Rohr nötigenfalls reinigen.</i> Achtung: bei SR gemäss TWP 66 kann die Luftfassung auch an der Gebäudeaussenwand oder ausserhalb des Gebäudes angebracht sein.	L

Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
4901	<p>Ist die Prallplatte vorhanden ?</p> <p><i>Abluftöffnungen, die in der Gebäudeaussenwand angeordnet sind, müssen zum Schutz der ÜV/ESV vor mechanischen Einwirkungen mit einer Prallplatte versehen sein. Fehlende Prallplatten sind zu beschaffen und zu montieren.</i></p>	W
4902	<p>Ist die Luftfassung frei ?</p> <p><i>Zugeschüttete, verdeckte oder umgebaute (Planunterlagen!) Luftfassungen müssen freigelegt oder soweit instandgestellt werden, dass bei Betrieb der Belüftung die Frischluftmenge erreicht wird (blaue Marke).</i></p>	K
4903	<p>Wird der Überdruck im SR erreicht ?</p> <p><i>Kontrollieren:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das (oder die) ÜV/ESV muss (müssen) bei Filterluftmenge (rote Marke) öffnen.</i> • <i>Wenn Messinstrument vorhanden: es müssen min. 50 Pa (5 mmWS) Überdruck erreicht werden.</i> • <i>Der Überdruck im Schutzraum wird nicht erreicht. Vor dem Beizug eines Lüftungsspezialisten der Lieferfirma sind folgende Punkte nochmals zu überprüfen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>alle PT und PD schliessen.</i> - <i>Ventilationsaggregate(e) auf Filterluftmenge stellen (rote Marke) und diese in Betrieb nehmen.</i> • <i>Das (die) ÜV/ESV muss (müssen) öffnen.</i> <p><i>Öffnet sich das ÜV/ESV nicht (bei mehreren mindestens eines) oder wird der Überdruck nicht erreicht, dann sind folgende Punkte nochmals zu überprüfen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Maueröffnungen</i> • <i>Leitungsdurchführungen</i> • <i>Dichtigkeit der Abschlüsse</i> • <i>Syphons</i> • <i>Bodenabläufe</i> • <i>WC-Anlagen</i> • <i>Fäkaliengruben- und Kontrollschachtabdeckungen</i> <p><i>Anschliessend ist die Überdruckmessung nochmals durchzuführen!</i></p>	K

5000 Bereich Sanitärinstallationen

Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
<p>5001</p> <p>5002</p>	<p>Sind die Bodenabläufe</p> <ul style="list-style-type: none"> • sauber, rostfrei ? • beschädigungsfrei, dicht, verschliessbar ? <p><i>Nur SR gemäss TWP 66 haben Sanitärinstallationen. Die Bodenabläufe müssen syphoniert und mit Wasser gefüllt sein, sonst kann evtl. der erforderliche minimale Überdruck bei Filterbetrieb (rote Marke, s. auch Pos 4903) nicht erreicht werden.</i></p>	<p>L</p> <p>K</p>
<p>5101</p>	<p>Sind die vorhandenen Schacht- und Kanalisationsabdeckungen dicht verschlossen und gegen abheben gesichert (verschraubt) ?</p>	<p>W</p>
<p>5102</p>	<p>Funktioniert die Fäkalienpumpe, ist die Bedienungsanleitung sichtbar montiert ?</p> <p><i>Vorhandene Schieber, Rückstauklappen usw. müssen leicht betätigt werden können.</i></p>	<p>W</p>
<p>5201</p>	<p>Sind die Dusch- und die Nass-WC-Einrichtungen ohne Beschädigung und funktionstüchtig ?</p> <p><i>Nur SR gemäss TWP 66 haben Sanitärinstallationen.</i></p>	<p>L</p>
<p>5202</p>	<p>Sind Hinweise über Abstellmöglichkeiten von Kalt- und Warmwasserversorgung im SR gut sichtbar angebracht ?</p> <p><i>Abstellvorrichtungen müssen sich ausserhalb des SR befinden, z.B. bei der Verteilbatterie (TWP 66).</i></p>	<p>W</p>
<p>5301</p>	<p>Sind vorhandene SR-fremde Sanitärinstallationen leicht demontierbar bzw. schocksicher befestigt ?</p> <p><i>Alle Sanitär-Fremdinstallationen müssen entweder schocksicher montiert (d.h. handwerklich solide, keine Bandaufhängungen) oder leicht entfernbar sein.</i></p>	<p>K</p>

6000 Bereich Funktionalität		
Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
6001	<p>Kann der SR innert nützlicher Frist und ohne spezielle Hilfsmittel geräumt und für den Bezug bereitgestellt werden ?</p> <p><i>Für spezielle Installation (z.B. Archivanlagen, Compactus u.ä.) müssen die entsprechenden Demontageanleitungen und die erforderlichen Werkzeuge im oder nahe beim SR aufbewahrt werden.</i></p>	K
6201	<p>Funktioniert die Beleuchtung des SR ?</p> <p><i>Defekte Beleuchtungskörper, Schalter, Stecker usw. sind instandzustellen bzw. zu ersetzen.</i></p>	L
6202	<p>Entsprechen die angebrachten Anstriche, Verkleidungen, Beläge oder andere feste Installationen den Vorschriften ?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verputzte feste thermische Isolationen o.ä. sind verboten und müssen unbedingt entfernt werden.</i> • <i>Keramikplättli sind nur als Bodenbelag und Wandsockel zugelassen.</i> • <i>Täfelung, Wand- und Deckenverkleidungen müssen leicht zu demonstrieren sein.</i> 	W
6203	<p>Sind Hinweise über die Standorte von Sicherungen, gelochten Deckeln usw. angebracht ?</p> <p><i>Im Schutzraum von grösseren Gebäuden (Mehrfamilienhäuser mit mehreren Eingängen, Bürogebäuden, Fabriken, Schulhäuser usw.) sind Hinweisschilder über den Standort der Sicherungen (Sicherungskasten) und evt. Abstellvorrichtungen für Wasser- und Heizungsleitungen (Verteilbatterie) sowie über gelochte Deckel anzubringen.</i></p>	L
6301	<p>Stimmt die Anzahl Liegestellen ?</p> <p><i>Bei SR mit Baubeginn ab 01.01.1987 obligatorisch; SR gemäss TWP 66 und TWP 84, mit Baubeginn vor dem 01.01.1987 sind erst während der "Aufwuchszeit" nachzurüsten.</i></p>	W
6302	<p>Stimmt die Abortausrüstung für SR gemäss TWP 66 ?</p> <p><i>Pro 30 Personen ein Nass-WC oder/und Ausrüstung für Trockenklosett TC 8/15/30 Personen.</i></p>	W
6303	<p>Stimmt die Notabortausrüstung für SR gemäss TWP 84 ?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bei SR mit Baubeginn ab 01.01.1987 obligatorisch;</i> • <i>SR mit Baubeginn vor dem 01.01.1987 sind erst während der "Aufwuchszeit" nachzurüsten.</i> 	W

Pos.	Erläuterung Mit NEIN zu beantwortende Fragen entsprechen nebenstehender Bewertung	Nicht i.O.
6304	<p>Sind die vorgeschriebenen Abortkabinen für Schutzräume gemäss TWP 84 bzw. im Toilettenraum eingebaut ?</p> <ul style="list-style-type: none"> • ab 31 Schutzplätze: 2 Kabinen fest • ab 101 Schutzplätzen: 3 Kabinen fest 	W
6305	<p>Sind die Schutzraumeinrichtungen im Schutzraum eingelagert ?</p> <p><i>Schutzraumeinrichtungen sind im Schutzraum einzulagern. Liegestellen können entweder aufgestellt und friedensmässig genutzt werden oder verpackt, mit handelsüblicher Halterung, an der Wand oder am Boden gestapelt werden.</i></p> <p><i>Ausnahmen: In Sammelschutzräumen ist eine friedensmässige Verwendung der Liegestellen durch den Berechtigten, in der eigenen Liegenschaft, möglich.</i></p>	L
9997	<p>In Kontrolle eingeplant. Durchführung der Kontrolle infolge Unzugänglichkeit eines Schutzraumabteils oder einer Komponente (VA, PT etc.) nur teilweise möglich.</p>	
9998	<p>In Kontrolle eingeplant. Durchführung der Kontrolle nicht möglich.</p>	
9999	<p>Keine Mängel gefunden.</p>	